

Begrüßung und Einführung

6. Wiesbadener Grundwassertag



Prof. Dr. Thomas Schmid

Präsident

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Begrüßung und Einführung



Gemüsebau, Obstbau und Weinbau und deren Einflüsse auf die Grundwasserbeschaffenheit

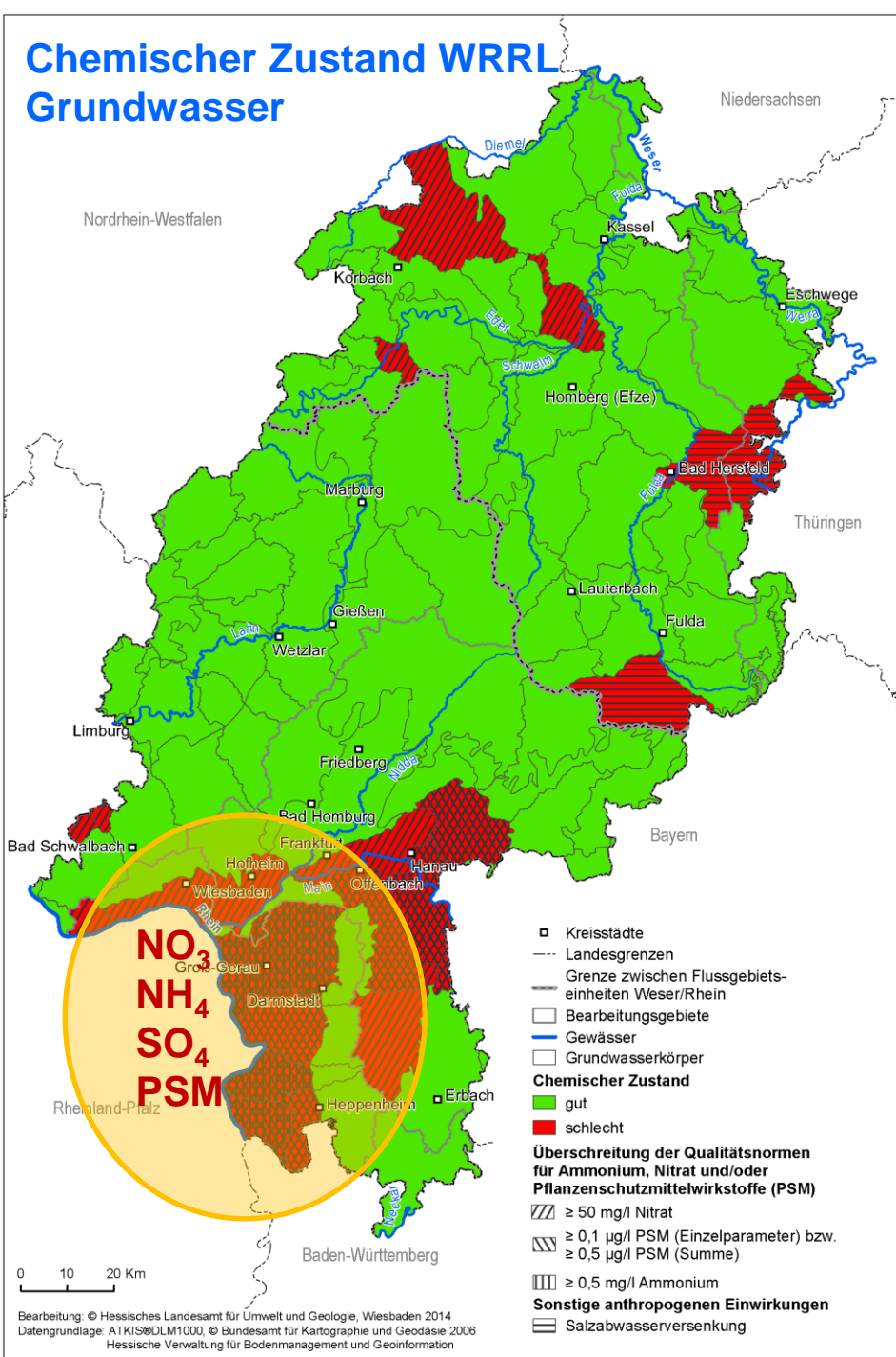
Im Vergleich zu ackerbaulichen Kulturen weisen Sonderkulturen meist eine intensive Flächenbewirtschaftung, hohe Ertrags- und Qualitätsanforderungen sowie einen hohen Ressourceneinsatz auf.

Ansprüche der Verbraucher alleine an die Optik von Gemüse und Obst stellen für die Erzeuger eine große Herausforderung dar, da dieses gute Aussehen oft nur durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und/oder Düngern erreicht werden kann. Auch Wein- und Obstbau stellen spezifische Anforderungen an die Kulturführungen, die sich auf die Gewässer auswirken.



„Sonderkulturen“ haben einen deutlichen Einfluss auf die Grundwasserqualität.

Chemischer Zustand WRRL Grundwasser



Chemischer Zustand der Grundwasserkörper in Hessen BP 2015 - 2021



Chemischer Zustand der Grundwasserkörper

- 127 GWK in Hessen
davon 25 im schlechtem Zustand
- 19 GWK wegen Nitrat
darunter 8 GWK wegen Nitrat und PSM
- 3 GWK wegen Nitrat und Ammonium
- **7 GWK wegen Salzbelastung**

Chemischer Zustand

- gut
- schlecht

Überschreitung der Qualitätsnormen für Ammonium, Nitrat und/oder Pflanzenschutzmittelwirkstoffe (PSM)

- ▨ ≥ 50 mg/l Nitrat
- ▧ ≥ 0,1 µg/l PSM (Einzelparameter) bzw. ≥ 0,5 µg/l PSM (Summe)
- ▩ ≥ 0,5 mg/l Ammonium

Sonstige anthropogene Einwirkungen

- ▬ Salzabwasserversenkung

- Kreisstädte
- Landesgrenzen
- Grenze zwischen Flussgebiets-einheiten Weser/Rhein
- Bearbeitungsgebiete
- Gewässer
- Grundwasserkörper
- Chemischer Zustand**
- gut
- schlecht
- Überschreitung der Qualitätsnormen für Ammonium, Nitrat und/oder Pflanzenschutzmittelwirkstoffe (PSM)**
- ▨ ≥ 50 mg/l Nitrat
- ▧ ≥ 0,1 µg/l PSM (Einzelparameter) bzw. ≥ 0,5 µg/l PSM (Summe)
- ▩ ≥ 0,5 mg/l Ammonium
- Sonstige anthropogene Einwirkungen**
- ▬ Salzabwasserversenkung

Bearbeitung: © Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Wiesbaden 2014
 Datengrundlage: ATKIS@DLM1000, © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2006
 Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Inhalte:

- **Klimawandel in Hessen - Beobachtungsdaten und Projektionen**
- **Bewässerungsbedarf in der Landwirtschaft**
- **Freie Copernicus Satellitendaten – Mehrwert für Landwirtschaft und Landmanagement in Flussgebieten?**
- **Das Computerprogramm N-Expert – Düngeberatung und Nährstoffbilanzierung im Freilandgemüsebau**
- **Gewässerschutz und Gemüseanbau in Rheinland- Pfalz**
- **Gewässerschutz und Gemüseanbau in Hessen**
- **Obstbau und Gewässerschutz**
- **Weinbau und Gewässerschutz**

Mögliche Auswirkungen des Klimawandels, speziell für Südhessen

Grundwasserneubildung Zunahme / Abnahme ?

Grundwasserstände Zunahme / Abnahme ?

Abflussregime Häufigere Hochwasserabflüsse ?

Landwirtschaft



längere Vegetationsperioden, Vegetationsstress, Nutzungsänderungen

Ertragsminderung, Strukturwandel

geänderte Fruchtfolge

erhöhter
Bewässerungsbedarf

Forstwirtschaft



Forstschäden

Bestockungswandel

Naturschutz



Biotopschädigungen

Siedlungs- und Verkehrswesen



Vernässungs- und Setzrissschäden
an Gebäuden und Infrastruktur

Wasserversorgung



veränderter Strukturbedarf,
Trockenfallen von Quellen

Gefährdung der dezentralen
Wasserversorgung

Änderung der
Grundwasserbeschaffenheit

demografisch bedingte
Bedarfsänderung



Nutzungskonflikte, Anpassungsstrategien sind erforderlich

Begrüßung und Einführung

HESSEN



**Ich wünsche Ihnen einen interessanten und
erfolgreichen 6. Wiesbadener Grundwassertag**